

Verkehr

Kinderunfälle im Straßenverkehr

2004

Erscheinungsfolge: *jährlich*
Erschienen am 10. Oktober 2005
Artikelnummer: 5462405047004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe VC Telefon: 06 11 / 75 2687, Fax: 06 11 / 75 3924 oder E-Mail:
verkehrsunfaelle@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Seite

Textteil	3
-----------------------	---

Tabellenteil

1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Kinder nach Art der Verkehrsbeteiligung - Zeitreihen -	5
2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Kinder je 100 000 Einwohner nach Altersgruppen und Geschlecht - Zeitreihen -	7
3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Kinder je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung - Zeitreihen -	7
4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Kinder nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage - Zeitreihen -	8
5 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Kinder nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht - Zeitreihen -	10
6 Bei Straßenverkehrsunfällen 2004 verunglückte Kinder nach Art der Verkehrsbeteiligung, Verletzungsschwere, Altersjahren und Geschlecht	12
7 Bei Straßenverkehrsunfällen 2004 verunglückte Kinder nach Altersgruppen und Ländern	13
8 Bei Straßenverkehrsunfällen 2004 verunglückte Kinder je 100 000 Einwohner nach Altersgruppen und Ländern	14
9 Bei Straßenverkehrsunfällen 2004 verunglückte Fußgänger und Radfahrer im Alter von 6 bis unter 15 Jahren nach Monaten und Tageszeit	15
10 Sicherung von Kindern im Pkw durch Erwachsenengurte und/oder durch Rückhaltesysteme 2003 und 2004 in Prozent	16
11 Bei Straßenverkehrsunfällen 2003 verunglückte Kinder im Alter unter 15 Jahren in Europa und den Vereinigten Staaten	17

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- = nichts vorhanden

. = kein Nachweis vorhanden

... = Angabe fällt später an

X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

% = Prozent

r = berichtigte Zahl

Kinderunfälle im Straßenverkehr 2004

Überblick

Im Jahr 2004 verunglückten insgesamt 37 285 Kinder unter 15 Jahren bei Straßenverkehrsunfällen in Deutschland, das waren 7,4% weniger als 2003. Im Durchschnitt des Jahres kam alle 14 Minuten in Deutschland ein Kind im Straßenverkehr zu Schaden. 13 241 Kinder verunglückten mit dem Fahrrad, das waren 5,4% weniger als 2003. Als Pkw-Insassen verunglückten 12 359 Kinder (- 8,3%) und 9 684 als Fußgänger (- 8,9%).

153 Kinder wurden im Straßenverkehr getötet, das waren 55 Kinder bzw. 26,4% weniger als 2003. 6 577 Kinder wurden schwer- (- 7,6%) und 30 555 leichtverletzt (- 7,2%).

Längerfristige Entwicklung des Unfallrisikos

Trotz der immer noch hohen Zahlen ist das Unfallrisiko für Kinder seit 1978 deutlich geringer geworden: Damals verunglückten in Deutschland 72 129 Kinder, fast doppelt so viele wie im Jahr 2004. Das Risiko, als Kind im Straßenverkehr getötet zu werden, war 1978 mit 1 449 getöteten Kindern mehr als neunmal so hoch wie im Jahr 2004 mit 153. Besonders hat sich die Situation bei den Fußgängern verbessert: 2004 kamen 43 Kinder als Fußgänger ums Leben, 1978 waren es mit 701 rund sechzehnmal so viele.

Verunglückte Kinder nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Am häufigsten verunglückten Kinder im Jahr 2004 als Fahrradbenutzer (zu 35,5%). 33% der verunglückten Kinder waren Pkw-Insassen, 26% Fußgänger und 5,4% verunglückten in den übrigen Verkehrsbeteiligungsarten (u.a. Motorweirad, Kraftomnibus). Dabei ergibt sich in den einzelnen Altersgruppen ein unterschiedliches Bild:

Es verunglückten

- Kinder unter 6 Jahren zu 57% im Pkw, zu 29% als Fußgänger und zu 10% als Fahrradbenutzer.
- Kinder im Alter zwischen 6- bis unter 10 Jahren zu 35% als Fußgänger, zu 34% als Insasse im Pkw und zu 27% als Fahrradbenutzer.
- Kinder über 10 Jahren zu 49% als Fahrradbenutzer, zu 24% als Pkw-Insasse und zu 20% als Fußgänger.

Mehr als jedes zweite der getöteten Kinder starb im Pkw, nämlich 52% oder 80 Kinder. 28% bzw. 43 Kinder starben als Fußgänger und 15% bzw. 23 als Fahrradbenutzer.

Verunglückte nach dem Geschlecht

Jungen waren im Straßenverkehr stärker gefährdet als Mädchen. Rund 57% der verunglückten Kinder waren Jungen und gut 42% Mädchen. Mit 343 Verunglückten je 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe und des Geschlechts war das Unfallrisiko von Jungen deutlich höher als das von Mädchen (267).

Jungen waren insbesondere als Radfahrer wesentlich gefährdeter als Mädchen, so waren gut zwei Drittel der verunglückten Radfahrer Jungen und nur knapp ein Drittel Mädchen. Auch als Fußgänger verunglückten Jungen (59%) häufiger als Mädchen (41%). Als Pkw-Insassen verunglückten dagegen Mädchen (53%) etwas häufiger als Jungen (47%).

Verunglückte nach Bundesländern

Am stärksten gefährdet waren Kinder - bezogen auf die Einwohnerzahlen der entsprechenden Altersgruppen - in Hamburg mit 411 verunglückten Kindern je 100 000 Einwohnern dieser Altersgruppe, gefolgt von Sachsen-Anhalt (393), Bremen (374), Schleswig-Holstein (363) und Brandenburg (361). Am niedrigsten lagen die Werte in Baden-Württemberg (268), Hessen (275) und in Bayern (286).

Verunglückte nach Monaten

Die meisten 6- bis 14-jährigen Fahrradfahrer verunglückten 2004 im Monat Juni, nämlich 1 781 bzw. 14%, gefolgt vom September mit 1 608 bzw. 13%. In den sechs Monaten April bis September verunglückten fast drei Viertel (72%) der 6- bis 14-jährigen Radfahrer. Die wenigsten Fahrradfahrer verunglückten mit 297 bzw. 2,4% im Januar.

Dagegen war die saisonale Verteilung der verunglückten Fußgänger kaum ausgeprägt. Am häufigsten verunglückten 6- bis 14-jährige Fußgänger 2004 im Juni mit 770 bzw. 10%, gefolgt vom März mit 705 (9,3%) und Mai mit 688 (9,1%). Im Ferienmonat August verunglückten die wenigsten Kinder als Fußgänger im Straßenverkehr, und zwar 407 bzw. 5,4%.

Verunglückte nach der Tageszeit

Ein hohes Unfallrisiko der 6- bis 14-jährigen Fußgänger und Radfahrer bestand zu Schulbeginn: 11% der verunglückten Kinder kamen zwischen 7 und 8 Uhr zu Schaden. Noch höher war das Unfallrisiko jedoch in der Zeit zwischen 13 und 14 Uhr und zwischen 16 und 18 Uhr. Jedes dritte Kind (33%) dieser Verkehrsgruppe verunglückte zwischen 15 und 18 Uhr. Nur in den dunklen Monaten November bis Februar erwies sich die Zeit des täglichen Schulweges zwischen 7 und 8 Uhr morgens als die unfallträchtigste.

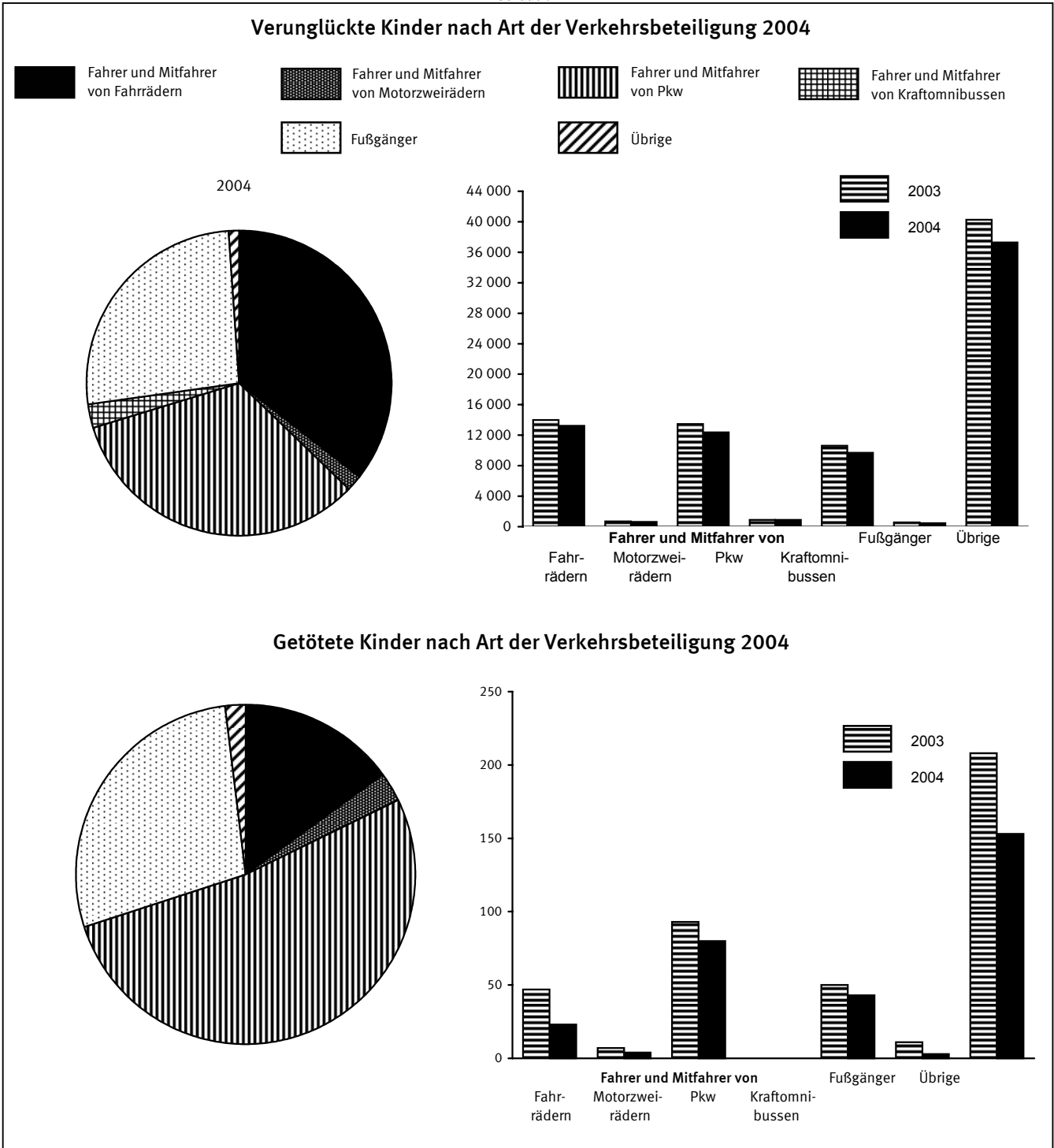
Internationaler Vergleich

In Deutschland wurden im Jahr 2003 17 Kinder je 1 Mill. Einwohner dieser Altersgruppe im Straßenverkehr getötet. Ein geringeres Risiko für Kinder, im Straßenverkehr getötet zu werden, bestand nur in Slowenien (10), Luxemburg, Vereinigtes Königreich (je 12) Schweden (13) und der Türkei (16). Erheblich höher war das Risiko in Litauen (41), Kroatien (43), Lettland (46) und in der Russischen Föderation (52).

Kinderunfälle im Straßenverkehr 2004

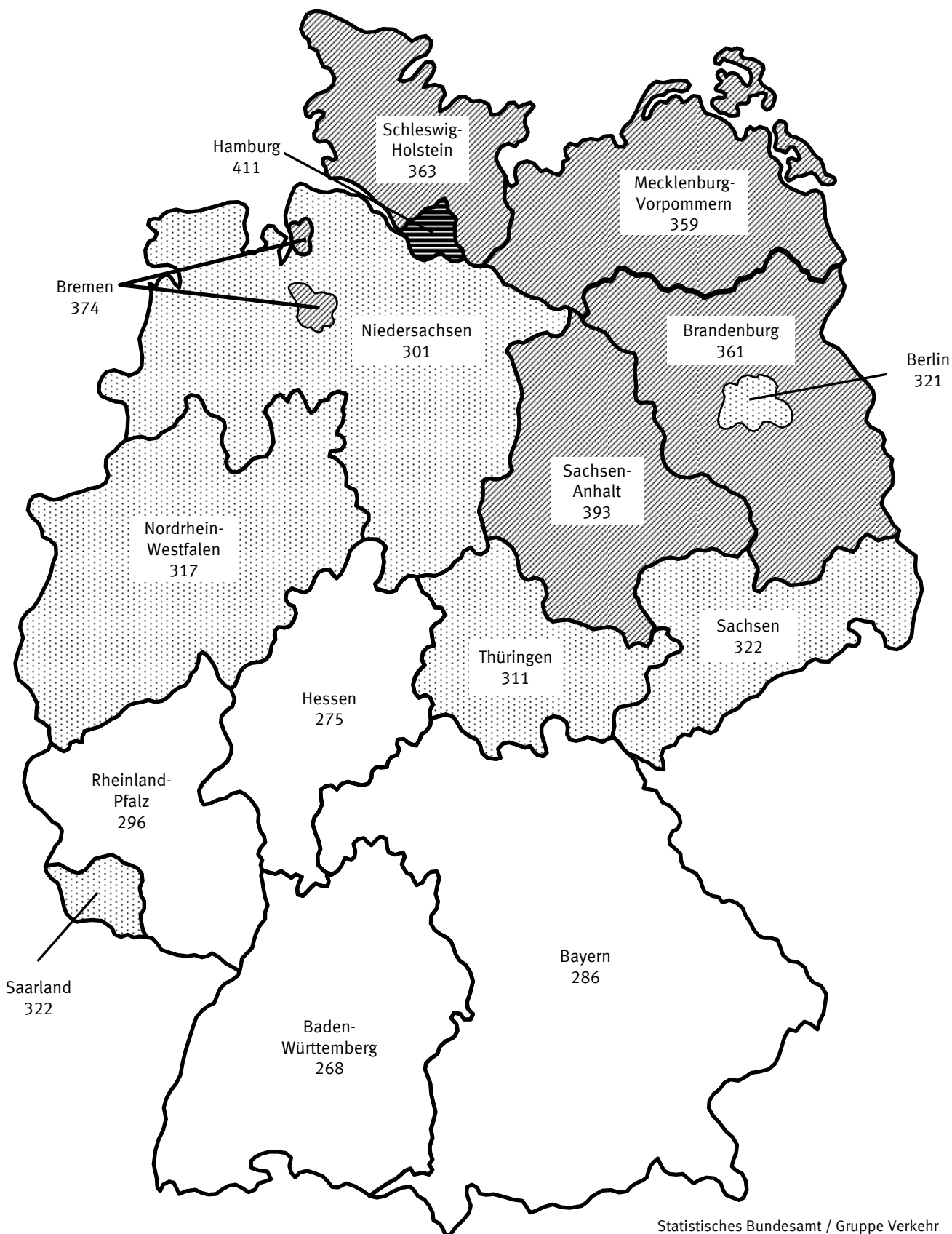
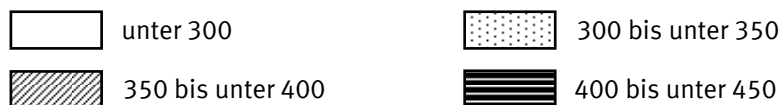
Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte							
	insgesamt	Veränderung 2004 gegen 2003	Getötete	Veränderung 2004 gegen 2003	Schwer- verletzte	Veränderung 2004 gegen 2003	Leicht- verletzte	Veränderung 2004 gegen 2003
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Fahrer und Mitfahrer von								
Fahrrädern	13 241	- 5,4	23	- 51,1	2 026	- 9,3	11 192	- 4,5
Motorzweirädern	638	- 10,1	4	- 42,9	136	- 25,7	498	- 4,2
Personenkraftwagen	12 359	- 8,3	80	- 14,0	1 462	- 7,5	10 817	- 8,3
Kraftomnibussen, Obussen	906	+ 1,6	-	-	49	- 10,9	857	+ 2,4
Fußgänger								
9 684	- 8,9	43	- 14,0	2 792	- 5,9	6 849	- 10,0	
Übrige								
457	- 17,1	3	- 72,7	112	+ 7,7	342	- 21,6	
Insgesamt ...	37 285	- 7,4	153	- 26,4	6 577	- 7,6	30 555	- 7,2

Schaubild 1



Verunglückte Kinder unter 15 Jahren 2004 nach Ländern

je 100 000 Einwohner

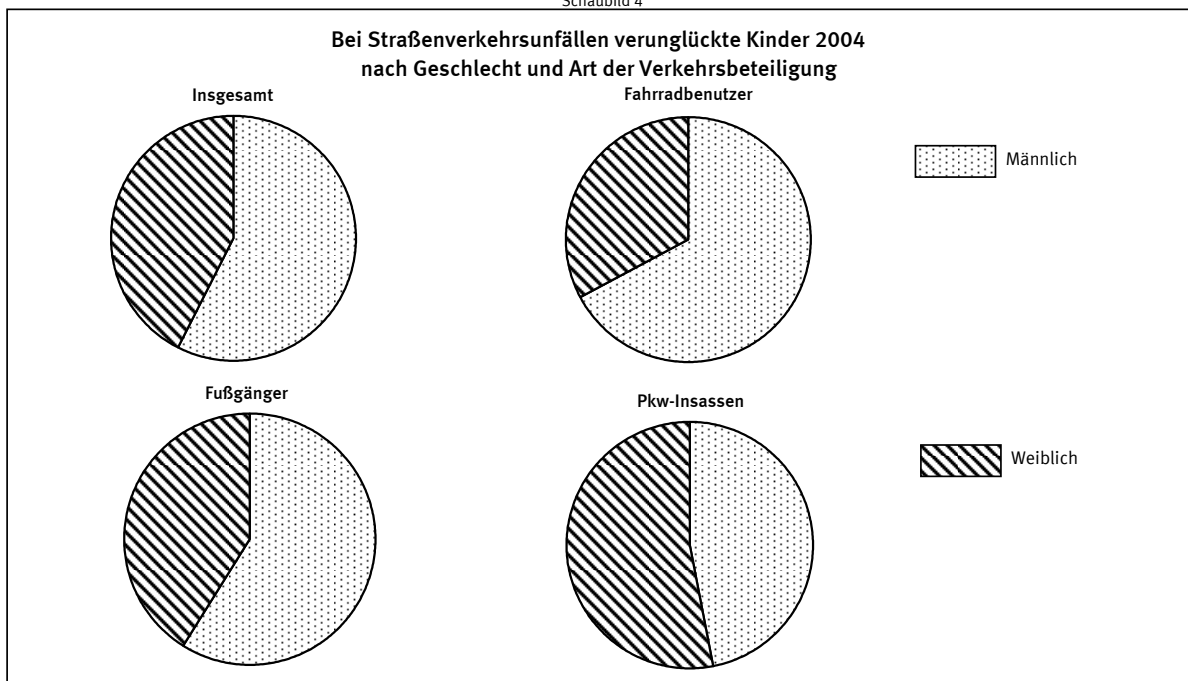


**5 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Kinder nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht - Zeitreihen -**

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von					Fahrer und Mitfahrer von			
			Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahr- rädern	Fußgänger		Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahr- rädern	Fußgänger
dar. Getötete unter 6 Jahre											
1991	201	115	48	-	11	51	86	45	1	1	38
1992	161	80	40	-	7	32	81	52	-	5	23
1993	152	87	37	1	9	38	65	39	-	1	25
1994	130	68	31	-	5	29	62	31	-	1	28
1995	129	62	28	-	7	24	66	31	-	4	28
1996	107	60	26	1	5	25	47	25	-	1	19
1997	115	69	37	1	6	23	46	29	-	1	16
1998	91	47	28	-	5	13	44	29	-	2	13
1999	98	52	38	-	1	13	46	25	-	1	19
2000	58	31	18	-	2	10	27	16	-	2	9
2001	74	43	20	-	3	18	31	16	-	1	12
2002	67	26	12	-	1	12	41	31	-	3	6
2003	47	22	9	-	3	8	25	14	-	2	8
2004	48	28	20	-	-	8	20	14	-	1	4
6 bis unter 10 Jahren											
1991	140	83	21	-	29	32	57	27	-	8	21
1992	136	79	24	2	18	34	57	17	-	10	30
1993	113	83	22	3	30	26	30	10	-	3	17
1994	117	65	16	-	21	25	51	23	-	12	14
1995	118	61	22	-	14	24	57	17	-	10	29
1996	111	68	21	1	20	26	41	18	1	5	17
1997	82	54	19	-	10	21	28	7	1	10	9
1998	78	56	20	1	15	20	22	9	-	3	8
1999	82	60	18	-	20	20	22	12	1	5	5
2000	63	36	18	1	5	10	27	11	1	5	10
2001	47	27	8	-	9	9	20	10	-	3	6
2002	43	24	10	-	7	7	19	7	-	3	8
2003	61	33	16	-	6	11	28	16	-	5	6
2004	35	22	8	-	1	12	13	7	-	4	2
10 bis unter 15 Jahren											
1991	170	102	30	6	41	21	68	25	2	18	22
1992	177	109	41	-	43	22	68	33	4	15	13
1993	180	113	40	4	47	19	67	29	1	27	7
1994	184	117	36	7	45	24	67	27	1	21	17
1995	171	106	42	5	36	22	65	34	1	18	11
1996	140	77	28	3	32	13	63	31	-	13	18
1997	114	76	29	3	30	10	38	22	1	9	6
1998	135	84	20	3	38	21	51	21	1	10	19
1999	137	85	23	5	35	18	52	23	-	18	9
2000	119	67	17	2	24	19	52	23	1	17	11
2001	110	63	15	4	28	16	47	24	2	9	11
2002	106	55	20	1	14	18	51	24	1	14	12
2003	100	60	16	3	25	10	40	22	4	6	7
2004	70	46	18	3	13	12	24	13	1	4	5
Kinder im Alter unter 15 Jahren											
1991	511	300	99	6	81	104	211	97	3	27	81
1992	474	268	105	2	68	88	206	102	4	30	66
1993	445	283	99	8	86	83	162	78	1	31	49
1994	431	250	83	7	71	78	180	81	1	34	59
1995	418	229	92	5	57	70	188	82	1	32	68
1996	358	205	75	5	57	64	151	74	1	19	54
1997	311	199	85	4	46	54	112	58	2	20	31
1998	304	187	68	4	58	54	117	59	2	15	40
1999	317	197	79	5	56	51	120	60	-	24	33
2000	240	134	53	3	31	39	106	50	2	24	30
2001	231	133	43	4	40	43	98	50	2	13	29
2002	216	105	42	1	22	37	111	62	1	20	26
2003	208	115	41	3	34	29	93	52	4	13	21
2004	153	96	46	3	14	32	57	34	1	9	11

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Schaubild 4



7 Bei Straßenverkehrsunfällen 2004 verunglückte Kinder nach Altersgruppen und Ländern

Land	Verunglückte					Getötete				
	zusammen	Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von		übrige	zusammen	Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von		übrige
			Fahrrädern	Personen-kraftwagen				Fahrrädern	Personen-kraftwagen	
unter 6 Jahre										
Deutschland	7 182	2 091	691	4 062	338	48	12	1	34	1
Baden-Württemberg	812	284	80	398	50	7	-	-	7	-
Bayern	1 000	248	87	623	42	11	1	1	8	1
Berlin	268	107	23	120	18	-	-	-	-	-
Brandenburg	230	39	34	151	6	1	-	-	1	-
Bremen	63	29	13	16	5	-	-	-	-	-
Hamburg	200	56	20	95	29	-	-	-	-	-
Hessen	579	165	38	357	19	5	3	-	2	-
Mecklenburg-Vorpommern	165	42	26	94	3	1	1	-	-	-
Niedersachsen	717	144	90	466	17	11	4	-	7	-
Nordrhein-Westfalen	1 762	621	160	896	85	7	2	-	5	-
Rheinland-Pfalz	388	102	22	241	23	1	-	-	1	-
Saarland	98	21	4	64	9	1	1	-	-	-
Sachsen	264	70	33	139	22	2	-	-	2	-
Sachsen-Anhalt	208	49	22	133	4	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	258	63	33	157	5	-	-	-	-	-
Thüringen	170	51	6	112	1	1	-	-	1	-
6 bis unter 10 Jahren										
Deutschland	10 281	3 581	2 776	3 495	429	35	14	5	15	1
Baden-Württemberg	1 333	477	371	418	67	5	2	-	3	-
Bayern	1 568	433	409	631	95	4	3	-	1	-
Berlin	420	200	109	96	15	1	-	1	-	-
Brandenburg	244	62	90	88	4	1	-	-	1	-
Bremen	97	30	40	25	2	-	-	-	-	-
Hamburg	213	90	47	67	9	-	-	-	-	-
Hessen	697	233	148	290	26	4	3	1	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	168	54	47	62	5	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 034	268	319	413	34	6	1	2	2	1
Nordrhein-Westfalen	2 543	1 050	685	712	96	6	3	-	3	-
Rheinland-Pfalz	532	191	125	195	21	1	-	-	1	-
Saarland	142	57	32	50	3	-	-	-	-	-
Sachsen	394	158	86	136	14	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	277	89	83	88	17	2	-	-	2	-
Schleswig-Holstein	401	122	127	142	10	3	2	1	-	-
Thüringen	218	67	58	82	11	2	-	-	2	-
10 bis unter 15 Jahren										
Deutschland	19 822	4 012	9 774	4 802	1 234	70	17	17	31	5
Baden-Württemberg	2 442	448	1 191	635	168	9	1	3	4	1
Bayern	3 011	481	1 386	926	218	9	2	-	7	-
Berlin	666	233	309	99	25	-	-	-	-	-
Brandenburg	597	77	372	118	30	2	-	1	1	-
Bremen	175	31	116	27	1	-	-	-	-	-
Hamburg	529	127	284	98	20	1	1	-	-	-
Hessen	1 237	277	493	376	91	7	2	3	1	1
Mecklenburg-Vorpommern	384	65	172	128	19	3	-	1	2	-
Niedersachsen	2 104	298	1 078	595	133	9	2	4	3	-
Nordrhein-Westfalen	4 656	1 163	2 403	812	278	11	5	1	4	1
Rheinland-Pfalz	947	234	377	259	77	3	1	-	2	-
Saarland	238	53	84	83	18	3	1	1	-	1
Sachsen	857	208	427	184	38	4	1	1	2	-
Sachsen-Anhalt	603	108	301	144	50	2	-	-	2	-
Schleswig-Holstein	948	114	612	184	38	3	-	2	1	-
Thüringen	428	95	169	134	30	4	1	-	2	1
Kinder im Alter unter 15 Jahren										
Deutschland	37 285	9 684	13 241	12 359	2 001	153	43	23	80	7
Baden-Württemberg	4 587	1 209	1 642	1 451	285	21	3	3	14	1
Bayern	5 579	1 162	1 882	2 180	355	24	6	1	16	1
Berlin	1 354	540	441	315	58	1	-	1	-	-
Brandenburg	1 071	178	496	357	40	4	-	1	3	-
Bremen	335	90	169	68	8	-	-	-	-	-
Hamburg	942	273	351	260	58	1	1	-	-	-
Hessen	2 513	675	679	1 023	136	16	8	4	3	1
Mecklenburg-Vorpommern	717	161	245	284	27	4	1	1	2	-
Niedersachsen	3 855	710	1 487	1 474	184	26	7	6	12	1
Nordrhein-Westfalen	8 961	2 834	3 248	2 420	459	24	10	1	12	1
Rheinland-Pfalz	1 867	527	524	695	121	5	1	-	4	-
Saarland	478	131	120	197	30	4	2	1	-	1
Sachsen	1 515	436	546	459	74	6	1	1	4	-
Sachsen-Anhalt	1 088	246	406	365	71	4	-	-	4	-
Schleswig-Holstein	1 607	299	772	483	53	6	2	3	1	-
Thüringen	816	213	233	328	42	7	1	-	5	1

**10 Sicherung von Kindern im Pkw durch Erwachsenengurte und/oder durch Rückhaltesysteme 2003 und 2004*)
in Prozent**

Art der Sicherung	Innerorts		Landstraße		Autobahn ¹⁾		Querschnitt	
	Beifahrer	im Fond	Beifahrer	im Fond	Beifahrer	im Fond	Beifahrer	im Fond
2003								
Kinder unter 12 Jahren								
In Erwachsenengurten	44	15	46	20	.	.	.	.
In Rückhaltesystemen 2)	52	78	51	77	.	.	.	.
Insgesamt ...	96	93	97	97	100	98	98	96
dar. unter 6 Jahren								
In Erwachsenengurten	14	4	8	4	.	.	.	.
In Rückhaltesystemen 2)	81	91	86	93	.	.	.	.
Insgesamt ...	95	95	94	97	100	100	96	97
dar. 6 bis unter 12 Jahren								
In Erwachsenengurten	55	32	59	38	.	.	.	.
In Rückhaltesystemen 2)	41	58	40	58	.	.	.	.
Insgesamt ...	96	90	99	96	100	96	98	94
2004								
Kinder unter 12 Jahren								
In Erwachsenengurten	49	15	43	19	.	.	.	.
In Rückhaltesystemen 2)	48	81	56	79	.	.	.	.
Insgesamt ...	97	96	99	98	99	99	98	97
dar. unter 6 Jahren								
In Erwachsenengurten	10	4	4	4	.	.	.	.
In Rückhaltesystemen 2)	87	93	96	94	.	.	.	.
Insgesamt ...	97	97	100	98	98	99	98	98
dar. 6 bis unter 12 Jahren								
In Erwachsenengurten	66	39	60	44	.	.	.	.
In Rückhaltesystemen 2)	31	54	39	53	.	.	.	.
Insgesamt ...	97	93	99	97	99	98	99	96

*) Die Daten wurden durch direkte Beobachtungen im fließenden Verkehr erhoben.

1) Die Art der Sicherung ist auf Autobahnen nicht genau zu beobachten.

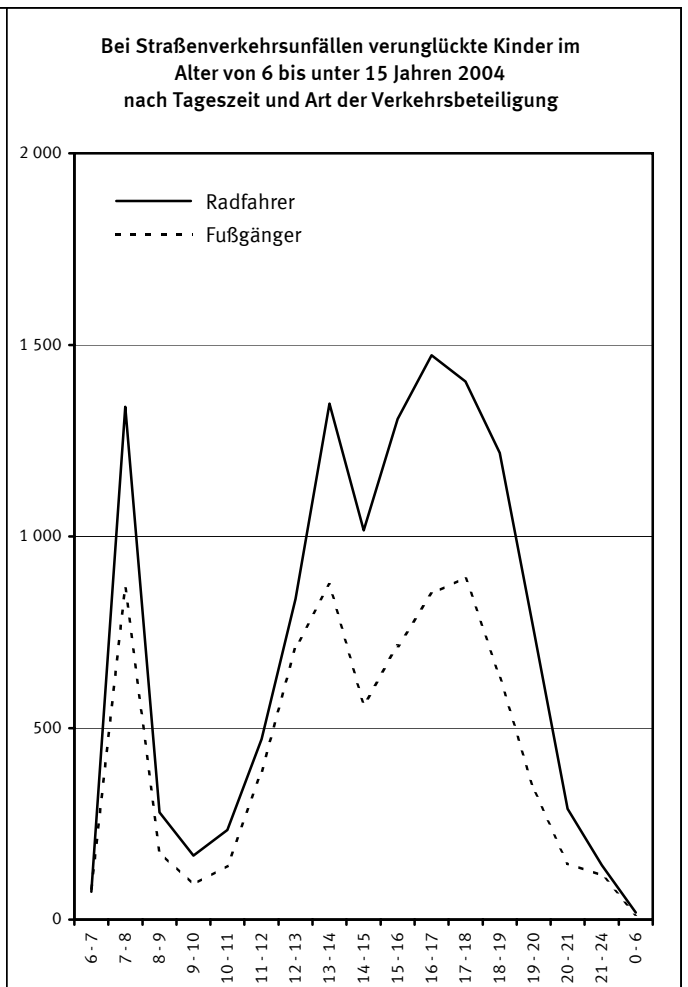
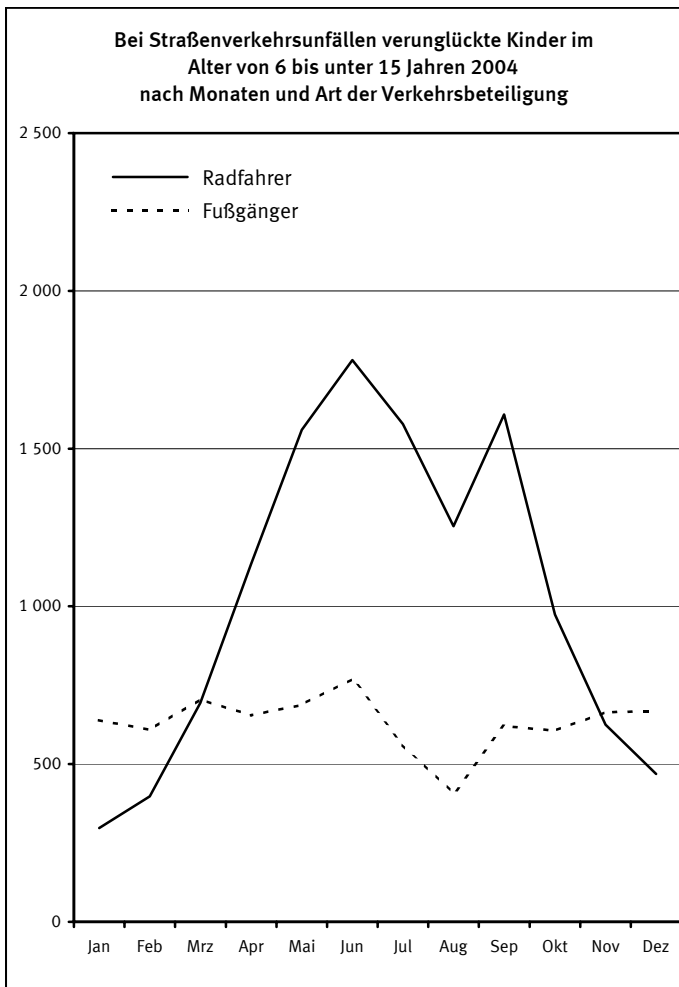
Eine Trennung kann hier nicht erfolgen.

2) Vorrichtungen wie Babywannen, Kindersitze, Sitzkissen etc.

Quelle: Bundesanstalt für Straßenwesen, Ref. U3
Bergisch-Gladbach

Schaubild 6

Schaubild 7



11 Bei Straßenverkehrsunfällen 2003*) verunglückte Kinder im Alter unter 15 Jahren in Europa und den Vereinigten Staaten

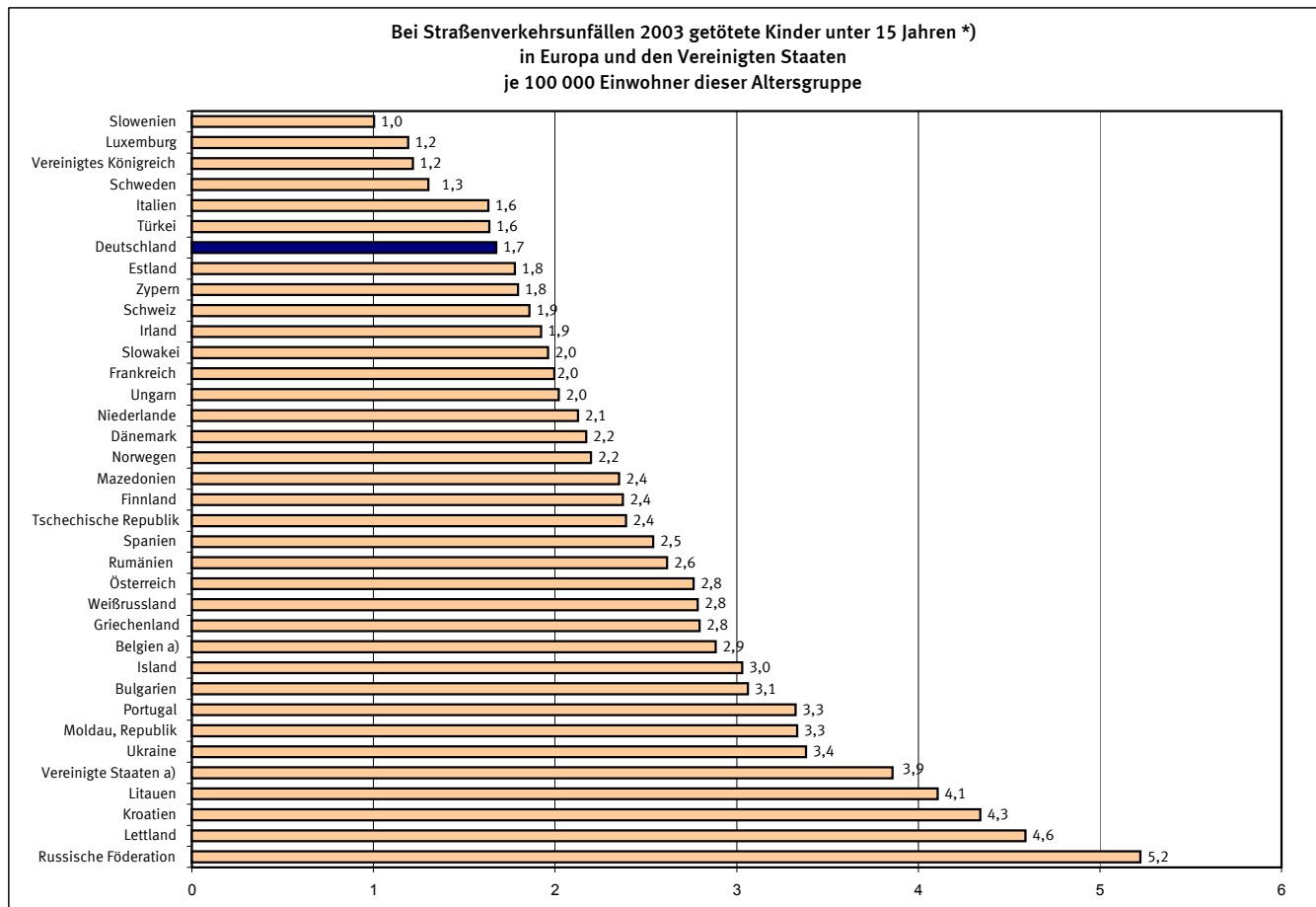
Land	Verunglückte			Dar. Getötete ¹⁾			Verunglückte je 100 000 Einwohner unter 15 Jahren	Hochrechnungsfaktor	Getötete ²⁾ je 100 000 Einwohner unter 15 Jahren	Einwohner unter 15 Jahren - 1 000 -
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter					
		Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von Fahrrädern		Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von Fahrrädern				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Deutschland	40 251	10 625	14 000	208	50	47	328	1	1,7	12 288
Belgien a)	5430	843	1467	52	13	12	301	1	2,9	1 803
Bulgarien	757	399	106	35	17	1	66	1	3,1	1 143
Dänemark	632	111	164	22	3	3	62	1	2,2	1 013
Estland	315	144	33	4	3	-	140	1	1,8	225
Finnland	705	127	207	22	7	3	76	1	2,4	927
Frankreich	9 342	3 310	934	210	48	20	84	1,057	2,0	11 119
Griechenland	863	305	63	45	9	3	54	1,000	2,8	1 610
Irland	618	251	45	16	7	3	74	1	1,9	832
Island	143	34	33	2	-	-	217	1	3,0	66
Italien	12 917	1889	11028	133	45	88	159	1	1,6	8 147
Kroatien	2 094	719	234	32	10	4	284	1	4,3	737
Lettland	759	-	-	16	-	-	203	1,07	4,6	373
Litauen	1 052	534	171	26	10	5	166	1	4,1	633
Luxemburg	61	33	3	1	-	-	73	1	1,2	84
Malta	60	30	-	-	-	-	81	-	0,0	74
Mazedonien	354	193	52	10	4	1	83	1	2,4	425
Moldau, Republik	422	281	38	25	12	2	56	1	3,3	750
Niederlande	3 142	572	1 720	64	17	21	104	1	2,1	3 010
Norwegen	995	199	212	20	9	2	109	1	2,2	910
Österreich	4 111	1 057	867	37	7	5	307	1	2,8	1 339
Portugal	4 556	1 566	315	48	19	4	277	1,14	3,3	1 646
Rumänien	630	512	49	97	71	11	17	1	2,6	3 708
Russische Föderation	22 590	13 201	1 753	1 230	600	99	96	1	5,2	23 554
Schweden	2 101	276	428	21	5	4	130	1	1,3	1 612
Schweiz	2 293	708	592	23	10	4	185	1	1,9	1 238
Slowakei	1 266	555	248	19	6	5	131	1	2,0	969
Slowenien	824	132	106	3	1	-	276	1	1,0	299
Spanien	6 854	1 629	309	153	34	5	114	1	2,5	6 024
Tschechische Republik	3 289	1 181	592	38	19	2	207	1	2,4	1 590
Türkei	14 510	5 069	905	339	152	22	70	1	1,6	20 692
Ukraine	3 911	2 382	436	256	142	25	52	1	3,4	7 569
Ungarn	2 437	687	459	33	9	6	149	1	2,0	1 634
Vereinigtes Königreich	28 530	11 490	4186	133	64	13	261	1	1,2	10 923
Weißrussland	745	425	107	50	21	10	42	1	2,8	1 795
Zypern	254	-	-	3	-	-	152	-	1,8	167
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten a)	292 343	23469	19175	2343	469	175	481	1	3,9	60 737

*) Für 2004 liegen noch keine Ergebnisse aus dem Ausland vor, Quelle: Economic Commission for Europe (ECE), Genf 2005.

der Verkehrsminister) rechnet für die Anpassung an die 30-Tage-Frist bei Getöteten mit den in Spalte 8 angegebenen Hochrechnungsfaktoren.

1) Innerhalb ... Gestorbene: Portugal: 24 Stunden; Frankreich: 6 Tagen; Lettland: 7 Tagen; übrige Länder: 30 Tagen. Die ECMT (Europäische Konferenz

2) Hochgerechnet nach Spalte 8.
a) Stand: 2000.



*) Bezogen auf innerhalb von 30 Tagen Gestorbene.

a) Stand:2000.